

Heilige Wassertaufe in Limburg – Gott liebt dich!

Am 06. September 2026 fand in Limburg ein Gottesdienst unter der Überschrift „Heilswirkung der Sakramente“ statt, in dem Geneviève Eduardo das Sakrament der Heiligen Wassertaufe empfing. Dabei wurde die Taufe als freudiges Fest der Gemeinschaft in den Mittelpunkt gerückt.

Gott kennt und liebt jeden Einzelnen

Als Grundlage des Gottesdienstes diente ein Bibelwort aus 1. Johannes 5,7–8: „Denn drei sind, die das bezeugen: der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei stimmen überein.“

Das Chorlied „Sakrament der Liebe Gottes“ leitete zum zentralen Gedanken über, der sich wie ein roter Faden durch den Predigtbeitrag von Priester Suck zog: Gott kennt und liebt jeden Einzelnen. Der Heilige Geist ist dabei eine Wegmarke auf unserem Glaubensweg. Wie ein Nachtlicht, das Kindern in der Dunkelheit und bei Ängsten Orientierung gibt, weist er uns den Weg zu unserem Glaubensziel. Das Wasser steht für das Leben und im Zusammenhang mit der Heiligen Wassertaufe für die Abwaschung der Erbsünde. Das Blut symbolisiert das gemeinsame, freudige Mahl, das uns in unserem Glaubensleben stärkt. Es ist zugleich ein weiteres Zeichen für die Gewissheit: Jemand hat dich immer lieb!

Platz schaffen für Gott

In seinem Predigtbeitrag thematisierte Priester Streicher mögliche Hindernisse auf dem Weg zu Gott. Anhand eines kindgerechten Beispiels mit Legosteinen, die in einem unaufgeräumten Kinderzimmer den Weg versperren, machte er seine Gedanken für die vielen anwesenden Kinder anschaulich. Mit Blick auf das Heilige Abendmahl gab er ihnen den Rat, immer wieder aufzuräumen – auch im übertragenen Sinne –, um ein reines Herz zu bewahren.

Gott ist wie ein guter Hirte

Diakonin Lizinski bezog sich in ihrem Predigtbeitrag auf das Gemeindelied „Weil ich Jesu Schäflein bin“ und stellte Gott als guten Hirten dar, der jedem seiner Schäfchen liebevoll nachgeht – so wie Eltern ihre Kinder in Liebe begleiten. Wenn wir künftig eine Schafherde sehen, dürfen wir uns daran erinnern, dass auch Gott uns stets in Liebe begleitet.

„Lasst die Kindlein zu mir kommen“

Im Anschluss an die Sündenvergebung und das Heilige Abendmahl fand die Segenshandlung der Heiligen Wassertaufe statt. Sie stand unter dem Bibelwort aus Markus 10,14: „Lasst die Kindlein zu mir kommen. Gerade im Rahmen dieses Gottesdienstes, der die Liebe Gottes in den Mittelpunkt stellte, wurde mit der Heiligen Wassertaufe ein besonderes Zeichen gesetzt. Gott möchte jedem Menschen seine Liebe und Nähe schenken. So wurde in diesem besonderen Moment der Taufe von Geneviève Eduardo einmal mehr deutlich: Gottes Liebe gilt jedem Menschen – von Anfang an und auf jedem Lebensweg.

6. November 2026

Text: Farah Suck

Fotos: Privat



